Liebe Freundinnen und Freunde!

Ostern steht vor der Tür und endlich haben wir eine neue Bundesregierung. Die CDU Nordrhein-Westfalen ist mit dem neuen Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und der neuen Bundesbildungsministerin Anja Karliczek sehr gut vertreten. Im Koalitionsvertrag von SPD, CDU und CSU sind auch viele Punkte vereinbart worden, die für uns besonders wichtig sind, etwa die Zukunft der Pflege oder die Unterstützung des Bundes für die Kommunen. Außerdem haben wir mit Annegret Kramp-Karrenbauer eine neue Generalsekretärin mit klarem Profil, die eine Grundsatzdebatte in der Bundespartei angekündigt hat. Angesichts der sich wandelnden Herausforderungen ist es notwendiger denn je, dass wir auf der Basis unserer Grundwerte Antworten finden und klar machen, was Politik aus dem christlichen Menschenbild bei konkreten Sachfragen bedeutet.

Ihnen und Ihrer Liebsten wünsche ich ein frohes, besinnliches und hoffentlich frühlingshaftes Osterfest.

Ihre Katharina Gebauer

Katharina Gebauer mit Ina Scharrenbach und Werner Dahl u.a.

Heimatministerin Ina Scharrenbach zu Gast im Troisdorfer Karnvalsmuseum

Hoher Besuch im Troisdorfer Karnevalsmuseum – Auf Einladung von Katharina Gebauer war Ina Scharrenbach, Nordrhein-Westfalens Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung zu Gast. Zusammen mit dem Präsidenten des Festausschusses Troisdorfer Karneval Hans Dahl und Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski begab sich die Ministerin anhand der Ausstellung in die Geschichte des Troisdorfer Karnevals.
Scharrenbach, die aus Westfalen stammt, war tief beeindruckt von den Exponaten und dem rheinischen Karnevalsbrauchtum mit Troisdorfer Prägung.

Katharina Gebauer mit Gisela Walsken, Sebastian Schuster u.a.

Regierungspräsidentin Gisela Walsken trifft Bürgermeister der Region

Auf Vermittlung von Katharina Gebauer kamen die Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken und die Bürgermeister der Landtagswahlkreise Rhein-Sieg IV (Siegburg, Troisdorf und Niederkassel) und Rhein-Sieg II (St. Augustin, Königswinter und Bad Honnef) zusammen, um aktuelle kommunalpolitische Themen zu besprechen. Dabei ging es z.B. darum, wie angesichts des Bevölkerungszuwachses neue Flächen für den Bau von Wohnungen und Gewerbeflächen ausgewiesen werden können.

Katharina Gebauer MdL Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf Tel. 0211/884 2910 Fax 0211/884 3356
Büroleitung: Dr. Anselm Tiggemann, Tel. 0211/884 2358

NEUES AUS DEM LANDTAG

CDU-Troisdorf im Landtag

Im Düsseldorfer Landtag machten sich die Troisdorfer Christdemokraten vor Ort ein Bild vom Landesparlamentarismus. Die Gäste besuchten eine Plenarsitzung des Landtags und Gebauer berichtete aus ihrem parlamentarischen Alltag, beispielsweise wie sie mit den Neu-Parlamentariern der AfD umgeht. Außerdem war Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit der Abgeordneten. Sie erläuterte anhand von Beispielen, wie Landesregelungen in das Leben der Bürgerinnen und Bürger vor Ort eingreifen und welche Kernkompetenzen das Landesparlament hat.

Den Abschluss des Besuchs bildete ein Kaffeetrinken auf Einladung des Landtags. Gebauer: „Ich freue mich „meinen" CDU -Stadtverband zu Gast zu haben. Bei Gästen aus meiner Heimatstadt wird mir deutlich, wofür ich tätig bin. Denn hier wird vieles entschieden, womit wir in der Kommune wenig später konfrontiert werden."

Die CDU-Troisdorf mit Katharina Gebauer MdL und Oliver Krauß MdL

Im Saal der CDU-Fraktion: Serap Güler und der Integrationsforscher Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani.

Werkstattgespräch der CDU-Landtagsfraktion: Einwanderung als Gewinn für alle.

Im Koalitionsvertrag von CDU und FDP in Nordrhein-Westfalen ist die Idee eines Einwanderungsgesetzes verankert. Es soll zum einen die dringend nötige Unterscheidung zwischen Asyl und Einwanderung unterstützen und zum anderen auch dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Das Gesetz wird letztlich im Bund verabschiedet. Doch Nordrhein-Westfalen kann als bevölkerungsreichstes Bundesland entscheidende Impulse geben. Zu Gast waren unter anderem die Staatssekretärin für Integration Serap Güler und der Integrationsforscher Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani. Denn für die Gestaltung möchten wir diejenigen mit an Bord holen, die tagtäglich mit dem Thema zu tun haben. Konsens war es, die Zuwanderung zu steuern und das Zusammenleben so zu gestalten, dass wir weltoffen bleiben und trotzdem eine Ordnung schaffen. Nach Einschätzung der Bundesagentur für Arbeit brauchen wir in Zukunft eine gesteuerte Zuwanderung von 80 Tausend Menschen pro Jahr, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland.

Gut 100 Jahre nach der Einführung des Frauenwahlrechtes im November 1918 stellt sich die Frage, was Frauen heute mit diesem Erfolg verbinden? Dazu veranstaltete der AK der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis eine „femmage" mit dem Trio Hedwig Dohm durch. Die Historikerin Nikola Müller, die Literaturwissenschaftlerin Isabel Rohner (sie brachte das nebenstehende Buch heraus) und der Schauspieler Gerd Buurmann gestalteten eine lebendige szenische Lesung. Für das Buch befragte Rohner Frauen aus Politik und Wirtschaft, u.a. Silke Lautenschläger und Ria Süssmuth, welche Bedeutung das Frauenwahlrecht für sie hat und wie sie angesichts des Erstarken erzkonservativer Frauen– und Geschlechterbilder damit umgehen.

NEUES AUS DEM LANDTAG

Neun Polizeiverwaltungsassistenten für den Rhein-Sieg-Kreis – Neues Sicherheitspaket bringt weitere Sicherheitsvorteile

Zukünftig werden neun Verwaltungsassistenten die Polizei im Rhein-Sieg-Kreis verstärken. Sie erledigen die Schreibtischarbeit, die bisher die Streifenpolizisten nach und neben ihren Einsätzen zu bewältigen hatten. „Damit haben die Polizisten mehr Zeit für den Streifendienst und die Verfolgung von Straftaten“, so Katharina Gebauer.

„Das ist ein erster Schritt hin zu mehr Sicherheit im Rhein-Sieg-Kreis.“ Weitere werden folgen, wie Katharina Gebauer ankündigt. „Die neue Landesregierung wird die Telekommunikationsüberwachung (TKÜ) sowie Aufenthalt- und Kontaktverbote einführen, die Videoüberwachung ausweiten und polizeiliche Anhalt- und Sichtkontrollen ermöglichen.“

Hintergrund: Bereits im Nachtragshaushalt 2017 war das Geld für 100 Verwaltungsassistenten eingestellt worden. Diesen folgen 2018 landesweit 400 Stellen, davon neun im Rhein-Sieg-Kreis.

Die Kreispolizeibehörde Siegburg erhält neun Verwaltungsassistenten

Bei der Verbraucherberatung in Siegburg – Hilfe bei Abzocke durch Handyverträge und falsche Anbieterangaben

Was soll ich tun, wenn ich auf eine Abofalle im Internet hereingefallen bin oder die Flatrate keine Flatrate ist, sondern mir Monat für Monat höhere Kosten abgebucht werden? Dann sind sie in der Siegburger Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW bei Martin Wieler und seinem Team richtig. Katharina Gebauer hatte dafür gestimmt hatte, den Landesetat der Verbraucherberatungsstellen um 200.000 Euro zu erhöhen. Petra Maier, Leiterin des Stabes Bildung und Forschung sowie Pamela Wellmann, Gruppenleiterin Kredit und Entschuldung der Verbraucherzentrale NRW erläuterten, was mit dem zusätzlichen Geld geschieht. So wird in die Digitalisierung investiert, damit Termine noch schneller vergeben und noch passgenauer Experten für die Probleme der Verbraucher vermittelt werden.

Der Siegburger Beratungsstellenleiter Martin Wieler berichtete über Probleme, welche die Siegburger momentan betreffen, wie die Umstellung der Telekom-Festnetzanschlüsse auf IP-Telefonie oder überteuerte Handyverträge. Wellmann stellte juristische Streitfälle vor, bei denen die Verbraucherzentrale NRW Klage eingereicht hat. Gebauer ergänzte: „Wir brauchen eine gut aufgestellte Verbraucherberatung – sowohl fundierte Recherche und Durchsetzung von Ansprüchen, aber ganz besonders die individuelle Beratung vor Ort.“

von links nach rechts:
Thomas Schmitz, Martin Wieler, Katharina Gebauer MdL, Petra Meier und Pamela Wellmann.

Schritt zum Eigenheim wird leichter

Die Landesregierung hat die Einzelheiten zur Förderung des öffentlich-geförderten Wohnungsbaus vorgestellt. „Davon profitieren auch Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis“, so Gebauer. Denn von den insgesamt 4 Mrd. Euro, die die neue Landesregierung bis 2022 zur Verfügung stellt, bleiben jährlich mehr als 215 Mio. Euro im Regierungsbezirk Köln. Die kommen besonders jungen Familien zugute: „Wir wollen, dass junge Familien Eigentum bilden können. Die Familienkomponente wird pro Kind um 5.000 auf 15.000 Euro angehoben. Außerdem stärken wir das Prinzip "Jung kauft Alt", denn bei dem Erwerb einer Bestandsimmobilie muss nicht mehr eine energetische Sanierung erfolgen. Damit stärken wir den ersten Schritt in die eigene Immobilie, der der Schwerste ist.“